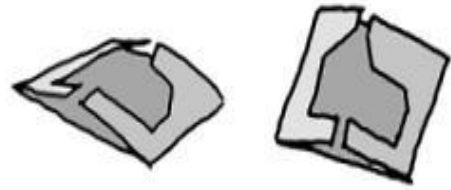


Ihre Pfarrgemeinde



St. Antonius Abb.  St. Wolfgang
Zu den Linden 7 – (09621) 82207
pfarramt@pfarrei-kümmesbruck.de
www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Kümmersbruck

Infos
und
Termine

Sakrament

der Ehe



- auf einen Menschen das Herz ausrichten
 - in der Liebe Gott entdecken, der die Liebe ist
 - ein Versprechen, miteinander Leben zu wagen
 - Ermutigungszeichen der Kirche
 - ein Zeichen, dass Gott nahe sein will
 - Zusage Gottes, dass ER mitgeht
-

Das Sakrament der Ehe sprechen sich die Ehepartner in der Kirche vor einem Priester und zwei Zeugen selbst zu und machen so deutlich, dass sie lebenslang den „Bund der Ehe“ halten werden und diese Gemeinschaft „in Kirche und Welt“ leben wollen.

Wenn beide Partner dies ernsthaft wollen, ist es angebracht, einen Gottesdienst mit dem Sakrament der Ehe zu feiern.

■ **Voraussetzungen:**

Mindestens ein Partner muss katholisch sein. Beide Partner müssen aber der kirchlichen Ehelehre zustimmen. Es ist zu klären (ggf. mit dem Pfarrer), ob eine kirchliche Trauung möglich ist. **Bei einer gültigen „Vorehe“ eines oder der Partner/s, zu der auch eine standesamtliche Trauung zählen kann, ist eine kirchliche Trauung nicht möglich.**

Die kirchliche Trauung kann innerhalb eines **Wortgottesdienstes** oder innerhalb einer **Eucharistiefeier** gefeiert werden. Es ist zu überlegen, ob das Sakrament der Eucharistie für einen Bedeutung hat und „man damit etwas anfangen kann“.

■ **Zuständigkeit:**

Die **Pfarrgemeinde, in der man wohnt**, ist für das Ehesakrament zuständig.

■ **Anmeldung:**

Zunächst ist der Trauungstermin ca. ein $\frac{3}{4}$ **Jahr vor der gewünschten kirchlichen Trauung** mit dem Pfarrer abzusprechen. Dies kann telefonisch geschehen. Dabei wird i. d. R. auch ein Termin für das Traugespräch festgelegt.

■ **Ehevorbereitungstag:**

Vor der kirchlichen Trauung bietet die Kirche einen **Ehevorbereitungstag** an, bei dem es um einzelne Akzente in einer kirchlichen Ehe geht. Diese Ehevorbereitungstage sind im Frühjahr an einem Samstag. **Termine können über die Katholische Erwachsenenbildung KEB in Amberg erfragt werden.** Ebenso kann man sich dort anmelden.

KEB Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg

Tel. **09621/475520** - Fax. 09621/475519

info@keb-amberg-sulzbach.de

www.keb-amberg-sulzbach.de

■ **Trauungsort:**

Die kirchliche Trauung ist an die **Formpflicht** gebunden. So ist ein Trauungsgottesdienst in unserer Pfarrgemeinde i. d. R. **in der Pfarrkirche** möglich. Wir haben mit St. Wolfgang einen großen Raum, in dem auch die Corona-**Empfehlungen** umsetzbar sind. Pfarrvikar und Pfarrer feiern auch die Trauungen in einer Kirche **in Amberg** und auf dem **Mariahilfberg**.

Auswärtige Trauungen an anderen Orten können Pfarrvikar und Pfarrer aus terminlichen Gründen nicht übernehmen. Sie sind ggf. möglich, wenn der Priester vor Ort den Trauungsgottesdienst feiern kann. In den geprägten Zeiten (Advent, Fastenzeit), der Vorbereitungszeit auf die Hochfeste, sind i. d. R. keine Trauungen.

■ **Trauungsgottesdienst:**

Die kirchliche Trauung und der Gottesdienst werden im Ritus der Kirche gefeiert, das bedeutet, dass man bei der Gestaltung des Gottesdienstes an die kirchlichen Vorgaben gebunden ist.

Gerne können **Lesungstext** und die **Fürbitten** vorbereitet und dann auch vorgetragen werden, ebenso können **Lieder ausgesucht werden, die jedoch die liturgischen Teile des Gottesdienstes unterstreichen müssen**. Mit dem jeweiligen Priester wird auch die Gottesdienstgestaltung beim Traugespräch abgesprochen.

Hinzuweisen ist, dass es zum kirchlichen Ritus gehört, dass **beide Brautleute gemeinsam in die Kirche einziehen** und so ihr mündiges Christsein auch deutlich machen. Eine „Übergabe“ der Braut würde dem kirchlichen Eheverständnis widersprechen.

■ **Traugespräch:**

Zum Traugespräch werden ein **gültiger und aktueller Taufschein** benötigt, den man vom Pfarramt der Pfarrei anfordern kann, in der man getauft wurde.

Beim Traugespräch wird das **Trauungsprotokoll** erstellt und das Brautpaar erklärt durch seine Unterschrift die Bereitschaft eine

kirchliche Ehe führen zu wollen. Der Trauungsgottesdienst wird auch in den Blick genommen.

■ **Musik. Mitwirkung:**

Der Trauungsgottesdienst wird im **Ritus der katholischen Kirche** gefeiert, d. h. es ist keine „weltliche“ Feier. So ist es notwendig, dass die **Lieder und die Musik einer liturgischen Feier entsprechen** und dass man das ein oder andere Lied evtl. auch mitsingen kann. Dies trägt dazu bei, dass man froh feiern kann. Lieder „für die Kirche“ findet man im Gotteslob aber auch der Trauungspriester ist bei der Liedauswahl behilflich.

■ **Zeugin / Zeuge:**

Für die kirchliche Trauung sind **zwei Zeug/innen** notwendig, die durch ihre Unterschrift beim Trauungsgottesdienst bezeugen, dass das Brautpaar kirchlich geheiratet hat.

■ **Trauerkerze:**

Während des Trauungsgottesdienstes kann eine Trauerkerze brennen. Sie verweist darauf, dass wir als Christ/innen ewiges Leben über allen Tod hinaus haben und dass dieses „helle Licht“ auch eine Partnerschaft begleiten soll. Darüber hinaus erinnert die Kerze an den Tag der Hochzeit.

■ **Nachbereitung:**

Wenn Sie ein **Stammbuch** besitzen, kann die Trauung auch durch das Pfarrbüro eingetragen werden. Kommen Sie einfach vorbei!

Wenn Sie in der Kirche geheiratet haben, haben Sie auch **Kontakt zu ihrer Pfarrgemeinde** bekommen. So seien Sie zu den verschiedenen Angeboten Ihrer Pfarrgemeinde immer herzlich willkommen! Beachten Sie diesbezüglich das **Pfarrblatt** und die **Homepage**.

Weitere Infos finden Sie unter: www.kirchlich-heiraten.info

